|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Stoffverteilungsplan** | |  | |
| **Kernlehrplan Erdkunde für die Hauptschule in Nordrhein-Westfalen** | |  | |
| **TERRA Erdkunde Nordrhein-Westfalen, 104913** | |  | |
| **Band 2** | Schule: |  | fakultativ (Wahl-Seiten) |
|  | Lehrer: |  | obligatorisch |
|  |  |  |  |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Realschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**  Die Schülerinnen und Schüler  **Sachkompetenz Klasse 7–10**  SK 1 ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien ein  SK 2 ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen ein  SK 3 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme  SK 4 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als naturgeographische Systeme  SK 5 analysieren einen konkreten Raum durch Verknüpfung natur- und humangeographischer Aspekte (vereinfachte Raumanalyse)  SK 6 analysieren Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe    **Methodenkompetenz Klasse 7–10**  MK 1 recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule – u. a. in Bibliotheken und im Internet –, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen  MK 2 entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein  MK 3 analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung  MK 4 entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen – u.a. quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren sowie naturwissenschaftlicher Versuche  MK 5 erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar  MK 6 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar  MK 7 orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar  MK 8 analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen u.a. mit Hilfe von Planspielen  **Urteilskompetenz Klasse 7–10**  UK 1 beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung  UK 2 bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen  UK 3 bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter Fragestellungen  UK 4 bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung)  UK 5 fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen  UK 6 prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund eigener und fremder normativer Ansprüche  **Handlungskompetenz Klasse 7–10**  HK 1 informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder  HK 2 erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum  HK 3 vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert  HK 4 entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht lösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probehandelnd – um  HK 5 vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u. a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung – argumentativ  HK 6 planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt ggf. mit fächerübergreifenden Anteilen und werten dieses aus | | | | | |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Gesamtschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**  Die Schülerinnen und Schüler  **Sachkompetenz Klasse 7–10 (erste Stufe)**  SK 1 systematisieren geographische Sachverhalte  SK 2 formulieren ein erweitertes Verständnis zentraler Dimensionen und verknüpfen zentrale und themenrelevante Fachbegriffe zu einem Begriffsnetz ordnen geographische Sachverhalte in ausgewählte komplexere Orientierungsraster und Ordnungssysteme ein  SK 3 ordnen geographische Sachverhalte in ausgewählte komplexere Orientierungsraster und Ordnungssysteme ein  SK 4 beschreiben differenziert den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume  SK 5 erklären den Einfluss ausgewählter natürlicher Vorgänge auf Räume  SK 6 erklären raumbezogene Strukturen und Prozesse  **Methodenkompetenz Klasse 7–10 (erste Stufe)**  MK 1 recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen  MK 2 entnehmen analogen und digitalen Karten (u. a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl  MK 3 entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung  MK 4 entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen  MK 5 benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen sowie Bildern und ordnen diese thematisch sowie räumlich ein  MK 6 analysieren kontinuierliche Texte kriteriengeleitet  MK 7 analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder,   Karikaturen und Filme  MK 8 orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar  MK 9 überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region  MK 10 identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder  MK 11 analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs  MK 12 beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe  MK 13 erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen  **Urteilskompetenz Klasse 7–10 (erste Stufe)**  UK 1 unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem  UK 2 beurteilen in Ansätzen raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen vor dem Hintergrund relevanter, ggf. auch selbst entwickelter Kriterien  UK 3 formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist  UK 4 beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen  UK 5 beurteilen im Kontext komplexerer Situationen Möglichkeiten, Grenzen und Folgen raumbezogener Maßnahmen  UK 6 bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Wirkung  **Handlungskompetenz Klasse 7–10 (erste Stufe)**  HK 1 vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum  HK 2 nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel)  HK 3 entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – real oder simulativ – Lösungen und Lösungswege für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf.   probehandelnd um  HK 4 erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum  HK 5 setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein  HK 6 planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus | | | | | |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Hauptschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**  **Sachkompetenz Klasse 7/8**  SK 1 geographische Fachbegriffe sachgerecht erläutern und anwenden  SK 2 geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster einordnen  SK 3 den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume sowie Naturräume beschreiben  SK 4 den Einfluss naturgeographischer Systeme auf Räume unterschiedlicher Art und Größe beschreiben  **Methodenkompetenz 7/8**  MK 1 weitgehend selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u. a. in Bibliotheken und im Internet) recherchieren und themenbezogene Informationen beschaffen  MK 2 sich mithilfe von Karten sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren  MK 3 geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien (Texten, Tabellen, Karten, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen)   entnehmen, gliedern und in thematische Zusammenhänge einordnen  MK 4 zu raumbezogenen Fragestellungen begründete Vermutungen formulieren und sie mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen (u. a. Umfrage, Zählung, Versuch) überprüfen  MK 5 geographische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-) sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen  MK 6 Diagramme und einfache Strukturskizzen erstellen  **Urteilskompetenz 7/8**  UK 1 Motive, Bedürfnisse und Interessengebundenheit von Personen, Gruppen, Institutionen und Unternehmen beurteilen  UK 2 zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu geographischen Sachverhalten unterscheiden, diese ergänzen und gewichten  UK 3 geographische Sachverhalte hinsichtlich ihrer räumlichen Auswirkungen beurteilen und bewerten  UK 4 Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung geographischer Fragestellungen beurteilen  UK 5 die mediale Darstellung geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussageabsicht und Wirkung beurteilen  **Handlungskompetenz 7/8**  HK 1 angeleitet einen Erkundungsgang zu vorgegebenen Schwerpunkten vorbereiten, durchführen und auswerten  HK 2 eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen formulieren und Handlungsmöglichkeiten vorschlagen  HK 2 eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter Form innerhalb des Klassenverbandes   vertreten und Handlungsmöglichkeiten vorschlagen  HK 3 fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Rollenspielen) vertreten  HK 4 adressatengerecht über geographische Sachverhalte und geographisch relevante Handlungsfelder informieren  HK 5 in der Schule oder dem Umfeld ein fachbezogenes Projekt angeleitet organisieren und durchführen  HK 6 nach formalen Vorgaben Medienprodukte (u. a. Plakate, Flyer und Leserbriefe) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren | | | | | |

| **Std.** | **Themen im Schulbuch TERRA 104913** | **Seite** | **Bezüge zu konkretisierten Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans** | **Wichtige Begriffe** | **Mein Unter­richtsplan** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Themenblock 1: Unruhige Erde und Naturkräfte** | | | |  |
| 1 | Feuerwerk aus der Tiefe | 8/9 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * wesentliche geophysikalische Prozesse (u. a. Vulkanismus, Erdbeben) und deren unmittelbaren Folgen (u. a. Tsunamis) erklären sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen beschreiben, * ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen, * reale Gefahren für den Menschen durch Georisiken am Beispiel unterschiedlicher Nah- und Fernräume beurteilen, | Vulkan  Magma  Eruption  Lava  Schichtvulkan  Schildvulkan |  |
| 1 | Leben mit dem Vulkan | 10/11 |  |  |
| 1 | TERRA Methode: Ein Wegeprofil auswerten | 12/13 | MK 2 |  |  |
| 1 | Der Schalenbau der Erde | 14/15 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken * Humanitäre Hilfe bei Naturkatastrophen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * wesentliche geophysikalische Prozesse (u. a. Vulkanismus, Erdbeben) und deren unmittelbaren Folgen (u. a. Tsunamis) erklären sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen beschreiben, * Möglichkeiten und Grenzen humanitärer Hilfe an einem Beispiel beschreiben und erläutern. * die unterschiedlichen Möglichkeiten von Regionen und Staaten, sich vor Georisiken zu schützen bzw. sich ihnen anzupassen, exemplarisch entwickeln und beurteilen, * ihre Bereitschaft zur Unterstützung humanitärer Hilfsaktionen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Wertvorstellungen reflektieren. | Schalenbau der Erde  Erdkruste  Erdmantel  Erdkern |  |
| 1 | Kontinente auf Wanderschaft | 16/17 | Kontinental- verschiebung  Plattentektonik |  |
| 1 | Wenn Erdplatten sich bewegen | 18/19 | Mittelozeanischer Rücken  Tiefseegraben |  |
| 1 | Wenn die Erde bebt | 20/21 | Erdbeben  Epizentrum |  |
| 1 | Leben und Überleben in Erbebenregionen | 22/23 |  |  |
| 1 | Wie Wind entsteht und wirkt | 24/25 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken * Humanitäre Hilfe bei Naturkatastrophen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * an einem ausgewählten Fernraum die klimaphysikalischen Ursachen von Wirbelstürmen, ihre Auswirkungen auf menschliche Siedlungsräume sowie die Notwendigkeit von Frühwarnsystemen erläutern, * ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen, * reale Gefahren für den Menschen durch Georisiken am Beispiel unterschiedlicher Nah- und Fernräume beurteilen. | Hochdruckgebiet  Tiefdruckgebiet |  |
| 1 | Von Hurrikans und Tornados | 26/27 | Hurrikan  Tornado |  |
| 1 | Land unter in der Altstadt | 28/29 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken * Regionale Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * regionale Folgen von unsachgemäßen Eingriffen des Menschen in den Naturhaushalt (u.a. Hochwasser) erklären, * ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen, * reale Gefahren für den Menschen durch Georisiken am Beispiel unterschiedlicher Nah- und Fernräume beurteilen. | Flussregulierungen |  |
| 1 | Flüsse gestalten die Landschaft | 30/31 | Erosion  Sedimentation |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Naturgefahren weltweit | 32/33 | MK 2  **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Topographische Orientierung: Naturgefahren weltweit   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * ausgewählte Nah- und Fernräume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken beurteilen. |  |  |
|  | TERRA Training | 34/35 |  |  |  |
|  | Wo neue Kruste entsteht und vergeht | 36/37 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Und plötzlich kommt das Wasser ... | 38/39 |  |  |
|  | **Themenblock 2: Die Landschaftszonen der Erde** | | | |  |
| 1 | Licht und Wärme ungleich verteilt | 42/43 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:**   * Landschaftszonen der Erde   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * die räumliche Verteilung der vier großen Landschaftszonen (Kalte Zone, Gemäßigte Zone, subtropische und tropische Zone) mit ihren zentralen Merkmalen (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) beschreiben und erklären. | Klimazone  Vegetation  Landschafts-zone  Kalte Zone  Gemäßigte Zone  Subtropische Zone  Tropische Zone |  |
| 1 | Den Jahreszeiten auf der Spur | 44/45 | Zenit  Polarkreis  Wendekreis  Jahreszeiten |  |
| 1 | TERRA Methode: Ein Klimadiagramm auswerten | 46/47 | MK 3  **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Landschaftszonen der Erde   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen. | Vegetationszeit  Regenzeit  Trockenzeit  arid  humid |  |
| 1 | Tropen sind nicht gleich Tropen | 48/49 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Landschaftszonen der Erde   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * die räumliche Verteilung der vier großen Landschaftszonen (Kalte Zone, Gemäßigte Zone, subtropische und tropische Zone) mit ihren zentralen Merkmalen (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) beschreiben und erklären. |  |  |
| 1 | Von den Subtropen in die Kalte Zone | 50/51 |  |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Klima- und Landschaftszonen der Erde | 52/53 | MK 2  **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Landschaftszonen der Erde * Topographische Orientierung: Landschaftszonen der Erde   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * die räumliche Verteilung der vier großen Landschaftszonen (Kalte Zone, Gemäßigte Zone, subtropische und tropische Zone) mit ihren zentralen Merkmalen (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) beschreiben und erklären. |  |  |
|  | TERRA Training | 54/55 |  |  |  |
|  | „5 000 Meter vom Äquator zum Pol!“ | 56/57 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Tag und Nacht | 58/59 |  |  |
|  |  | | | |  |
|  | **Themenblock 3: Der Tropische Regenwald – Naturparadies in Gefahr** | | | |  |
| 1 | Was für ein Wald! | 62/63 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Landschaftszonen der Erde * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen * Ökosystem „Tropischer Regenwald“   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen, * das Ökosystem „Tropischer Regenwald“ sowie die Folgen seiner Zerstörung beschreiben und das Konzept der nachhaltigen Entwicklung sowie Beispiele einer nachhaltigen Raumnutzung darstellen und erläutern. * Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen, * die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf verschiedene Ökosysteme (u. a. Regenwald) bewerten. | Artenvielfalt  Stockwerkbau  Nährstoffkreislauf  Ökosystem |  |
| 1 | Die tägliche Dusche | 64/65 | immerfeuchtes Tropenklima  Tageszeitenklima |  |
| 1 | Der Regenwald schwindet | 66/67 | Wanderfeldbau  Plantagen |  |
| 1 | Öllieferant Palme | 68/69 | Monokultur |  |
| 1 | TERRA Methode: Ein Wirkungsgefüge erstellen | 70/71 | MK 5, MK 6 |  |  |
| 1 | Den Regenwald nutzen und bewahren | 72/73 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Ökosystem „Tropischer Regenwald“   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * das Ökosystem „Tropischer Regenwald“ sowie die Folgen seiner Zerstörung beschreiben und das Konzept der nachhaltigen Entwicklung sowie Beispiele einer nachhaltigen Raumnutzung darstellen und erläutern. * die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf ver-schiedene Ökosysteme (u. a. Regenwald) bewerten, * Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen. | Nachhaltigkeit |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Reise durch Südamerika | 74/75 | MK 2 |  |  |
|  | TERRA Training | 76/77 |  |  |  |
|  | Strom statt Wald? | 78/79 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Vom Kakao zur Schokolade | 80/81 |  |  |
|  | **Themenblock 4: Die Savannen – weite Ebenen voller Leben** | | | |  |
| 1 | Winde wehen mit System | 84/85 | I**nhaltlicher Schwerpunkt:**   * Landschaftszonen der Erde * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen. | Tiefdruckgebiet (Tief)  Hochdruckgebiet (Hoch)  Passat  Trockenzeit  Regenzeit |  |
| 1 | Savanne ist nicht gleich Savanne | 86/87 | Feuchtsavanne  Trockensavanne  Dornsavanne  Nomaden |  |
| 1 | „Supermarkt“ Savanne | 88/89 |  |  |
| 1 | Anbau für die Welt | 90/91 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:**   * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf verschiedene Ökosysteme (u. a. Regenwald) bewerten. | Cash crops |  |
| 1 | Im Sahel bildet sich Wüste | 92/93 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:**   * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * Entwicklungsrückstände eines ausgewählten Entwicklungslandes benennen und vorhandene Hilfsprojekte beschreiben, * durch unangepasste Wirtschaftsweisen entstehende Probleme in den Trockenräumen der Erde erläutern und Maßnahmen gegen zunehmende Erosion und Desertifikation benennen, * die Relevanz des Zugangs zu Bildung und technologischem Know-how im Hinblick auf die Entwicklung von Regionen und Ländern beurteilen. | Sahelzone  Desertifikation  Überweidung |  |
| 1 | Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste | 94/95 |  |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Afrika | 96/97 | MK 2 |  |  |
|  | TERRA Training | 98/99 |  |  |  |
|  | Mit der Zeitmaschine unterwegs | 100/101 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Auf Safari in der Savanne | 102/103 |  |  |
|  | **Themenblock 5: Wüsten – nicht nur ein Meer aus Sand** | | | |  |
| 1 | | Die Sahara – Gesichter der Wüste | 106/107 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:**   * Landschaftszonen der Erde * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen, * die Auswirkungen unterschiedlicher Wasservorkommen auf der Erde benennen und Lösungsmöglichkeiten für Wasserknappheit in Ungunsträumen darstellen, * durch unangepasste Wirtschaftsweisen entstehende Probleme in den Trockenräumen der Erde erläutern und Maßnahmen gegen zunehmende Erosion und Desertifikation benennen. | Wüste  Sandwüste (Erg)  Sedimentation  Felswüste (Hamada)  Kieswüste (Serir)  Erosion |  | |
| 1 | | Grüne Inseln in der Wüste | 108/109 | Oasen  artesischer Brunnen |  | |
| 1 | | Wüsten zum Blühen bringen? | 110/111 | fossiles Grundwasser  Bewässerungswirtschaft |  | |
| 1 | | TERRA Methode: Ein Satellitenbild auswerten | 112/113 |  |  | |
| 1 | | Die längste Oase der Welt | 114/115 | Flussoase  Flussdelta  Anrainerstaaten |  | |
| 1 | | TERRA Orientierung: Australien | 116/117 | MK 2 |  |  | |
|  | | TERRA Training | 118/119 |  |  |  | |
|  | | Oasen im Wandel | 120/121 | TERRA extra: Material zur Differenzierung |  |  | |
|  | Dubai – Tourismus statt Erdöl? | 122/123 |  |  |
|  | **Themenblock 6: Zwischen Wendekreis und Polarkreis** | | | |  |
| 1 | Das Klima am Mittelmeer | 126/127 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:**   * Landschaftszonen der Erde * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen, * die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb eines Gunstraumes der gemäßigten Zone (Mitteleuropa) beschreiben und mit der landwirtschaftlichen Nutzung eines Ungunstraumes der kalten Zone vergleichen. | Westseiten-klima/ Mittelmeer-klima/ Winterregen-klima  Hartlaubgewächse |  |
| 1 | Das Klima der Ost-seiten | 128/129 | Ostseitenklima |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Asien | 130/131 | MK 2 |  |  |
| 1 | Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt! | 132/133 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:**   * Landschaftszonen der Erde * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * die räumliche Verteilung der vier großen Landschaftszonen (Kalte Zone, Gemäßigte Zone, subtropische und tropische Zone) mit ihren zentralen Merkmalen (Jahreszeiten, Klima, Vegetation) beschreiben und erklären, * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen, * die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb eines Gunstraumes der gemäßigten Zone (Mitteleuropa) beschreiben und mit der landwirtschaftlichen Nutzung eines Ungunstraumes der kalten Zone vergleichen, * ihre räumliche Lebensqualität in der gemäßigten Zone mit den Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Menschen in den anderen Klimazonen vergleichen und bewerten. | Seeklima/ ozeanisches Klima  Landklima/ kontinentales Klima |  |
| 1 | „Brotkorb“ Steppen | 134/135 | Steppen  Trockengrenze  Schwarzerden |  |
| „Maststall“ Mittlerer Westen | 136/137 | Feedlots |  |
| „Fabrikhalle“ Manufacturing Belt | 138/139 |  |  |
| „Geldschrank“ New York | 140/141 | Globale Stadt |  |
|  | TERRA Orientierung: Nord- und Mittelamerika | 142/143 | MK 2 |  |  |
|  | Ein Wirtschaftsraum im Wandel –  das Beispiel Mittelengland | 144/145 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:**   * Landschaftszonen der Erde * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * ihre räumliche Lebensqualität in der gemäßigten Zone mit den Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Menschen in den anderen Klimazonen vergleichen und bewerten. | Strukturwandel  Standortfaktor |  |
|  | TERRA Orientierung: Wichtige Wirtschaftsräume in Europa | 146/147 |  |  |
|  | TERRA Training | 148/149 |  |  |  |
|  | Ein Fluss wird geplündert | 150/151 | TERRA extra: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | The story of the cretan olive tree | 152/153 |  |  |
|  | **Themenblock 7: Die Kalte Zone – Leben trotz eisiger Bedingungen** | | | |  |
| 1 | Polartag – Polarnacht | 156/157 | **Inhaltlicher Schwerpunkt:**   * Landschaftszonen der Erde * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial darstellen, * die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb eines Gunstraumes der gemäßigten Zone (Mitteleuropa) beschreiben und mit der landwirtschaftlichen Nutzung eines Ungunstraumes der kalten Zone vergleichen. | Polartag  Polarnacht |  |
| 1 | Wirtschaften im Borealen Nadelwald | 158/159 | Borealer Nadelwald |  |
|  | Leben in der Kälte | 160/161 | Tundra  Permafrost |  |
|  | Im Eis von Arktis und Antarktis | 162/163 | Meereis  Treibeis  Eisberge  Nahrungskette  Inlandeis  Schelfeis |  |
|  | „Schatzkammer“ Sibirien | 164/165 | Lagerstätten |  |
|  | TERRA Methode: Ein Mystery lösen | 166–169 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * die Folgen klimatischer Veränderungen (Desertifikation, Überflutung) als Ursachen von Migrationsbewegungen erläutern, * die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf verschiedene Ökosysteme (u. a. Regenwald) bewerten. |  |  |
|  | TERRA Training | 170/171 |  |  |  |
|  | Eine Pipeline quer durch Alaska | 172/173 | TERRA extra: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Neumayer III – am Ende der Welt | 174/175 |  |  |
|  | **Themenblock 8: Armut, Reichtum, Migration** | | | | |
| 1 | Hunger und Überfluss | 178/179 | **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * + Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt   + Entwicklungshilfe als Hilfe zur Selbsthilfe   + Umgang mit regionalen Krisen * Topographische Orientierung: Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * kriteriengestützt (u. a. anhand der Millenniumsziele) ausgewählte Länder (Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsland) hinsichtlich ihres Entwicklungsstandes einordnen und vergleichen, * ihre eigene Lebenswirklichkeit mit der anderer Völker bzw. Jugendlicher (u. a. aus Entwicklungsländern) vergleichen und bewerten, * die Relevanz des Zugangs zu Bildung und technologischem Know-how im Hinblick auf die Entwicklung von Regionen und Ländern beurteilen. | Entwicklungsländer  Hunger  Unterernährung  Schwellenländer  Industrieländer  Mangelernährung  Überernährung  Fehlernährung |  |
| 1 | Arme Länder – reiche Länder | 180/181 | Human Development Index (HDI) |  |
| 1 | Internationaler Handel – nicht immer fair | 182/183 | **Die Schülerinnen und Schüler können**   * das durch die ursprünglich kolonial bedingte Aufteilung der Erde in Rohstofflieferanten und Produzenten industrieller Fertigwaren entstandene Ungleichgewicht im Warenaustausch als eine Ursache des globalen Reich-Arm-Gefälles beschreiben, * wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beschreiben und Möglichkeiten der individuellen Einflussnahme (u. a. Kaufentscheidungen) auf Produktionsverhältnisse in Entwicklungsländern benennen, * Entwicklungsrückstände eines ausgewählten Entwicklungslandes benennen und vorhandene Hilfsprojekte beschreiben, * Chancen sowie Risiken eines globalen Marktes hinsichtlich der Behebung von Disparitäten zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beurteilen. | Kolonien  Export  Import  Handelsbilanz  Terms of Trade |  |
|  | Armut hat viele Ursachen | 184/185 | Armut |  |
| 1 | TERRA ORIENTIERUNG Weltweite Wanderung | 186/187 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Umgang mit regionalen Krisen   **Die Schülerinnen und Schüler können**   * die Folgen klimatischer Veränderungen (Desertifikation, Überflutung) als Ursachen von Migrationsbewegungen erläutern, * anhand einer akuten regionalen Krise in einer Zone der Instabilität die Verantwortung Deutschlands beschreiben und zielgerichtete Lösungsstrategien entwickeln. | Migrant |  |
| 1 | Ursachen und Auswirkungen der Migration | 188/189 | Flucht  Binnenflüchtling |  |
| 1 | Integration als Chance | 190/191 | Integration |  |
|  | TERRA Training | 192/193 |  |  |  |
|  | Immer der Arbeit nach | 194/195 | TERRA extra: Material zur Differenzierung |  |  |
|  | Projekt: Hilfe zur Selbsthilfe | 196/197 | **Die Schülerinnen und Schüler können**   * ihre Bereitschaft zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der Entwicklungshilfe beurteilen |  |  |
| **8** |
| Wenn Sie die Anzahl der Stunden in einzelnen Zeilen ändern, markieren Sie anschließend die Summe im untersten Feld und drücken Sie „F9“, um den Wert zu aktualisieren! | | | | | |
|  | | | | | |

**Sämtliche Kompetenzen der Klasse 7/8 des Kernlehrplans Realschule, Gesamtschule oder Hauptschule sind mit TERRA Band 2 zu erreichen.**